

## **Fahrt mit der IPA von Bielefeld nach Freiburg/im Breisgau vom 13.-16.10.2011** **Ein Bericht von unserem IPA Freund Udo Gieselmann**

Hinweis: wer wenig Zeit hat, braucht nur das Fazit am Ende zu lesen.

Und wer einen Fehler in diesem Bericht findet, darf diesen auch behalten.

Abfahrt war am Donnerstag um 07:00 mit unserem Kollegen „Max“ als Busfahrer und 50 weiteren Kolleginnen und Kollegen. Unser Kollege Peter Gennrich hatte für uns alles organisiert und somit war er unser „Leisereiter“, zuständig für alle unsere kleinen Probleme (er hatte Glück, es gab kaum welche).

Nachdem dem Morgen graute, verloren schon die ersten Bier- und Weinflaschen ihren Verschluss und wir stimmten uns ein auf unser Fahrtziel: das Weinländle Baden.

Unsere Sorgen bezüglich des unverständlichen badischen Dialektes waren rückbetrachtet unnötig, denn entgegen des badischen Spruches „Wir können alles außer Hochdeutsch“, gaben sich die Eingeborenen viel Mühe um verstanden zu werden.

Das selbst zubereitet Frühstück auf der Hinfahrt entsprach einer alten westfälischen Tradition und war lecker und reichhaltig wie immer.

Angekommen nach 10 Stunden Fahrt im Hotel wurde nach kurzer Erfrischungspause der kleine Weinkeller besichtigt und eine Weinprobe genommen. Danach gab es lecker Abendessen in Anwesenheit eines Kollegen der IPA Freiburg. Die obligatorischen Geschenke wurden ausgetauscht und Verabredungen getroffen.

An der Hotelbar wurde dann der Abend genossen und beschlossen.

Am Freitag ging es um 10:00 mit unserem Bus nach Strassburg, ins Elsass/Frankreich. Dort empfingen uns die französischen IPA Kolleginnen und Kollegen. Mit dem Bus und zu Fuß wurde die Stadt mit dem schönen Münster und den Europa-Gebäuden besichtigt. Jetzt wissen wir, wo z.B. die Menschenrechtsentscheide getroffen werden - aktuell, nicht mit Begeisterung, die Freilassung der Sexualstraftäter -.

In der freien Zeit wurden die alten französischen Worte, gelernt vor vielen, vielen Jahren herausgekramt und selbstbewusst, klangvoll bei der einheimischen Bevölkerung, zu deren Erstaunen, geschickt angewendet. Allerdings konnte ich auch Teile einer internationalen Gestensprache bei meinen Landleuten erkennen.

Zum Abendessen ging es aufs Land in einen Gasthof. Mit Zwiebelkuchen, Hähnchen, Wein, Bier und Pastis wurde ein schöner Tag beendet.

Samstag fuhr uns unser Max nach Breisach, zur größten europäischen Weinkellerei.

Eingestimmt mit einem Film über den „badischen Wein“ staunten wir über die vielen riesigen Stahltanks, aber auch über die kleinen 50 Liter Eichenholzfässchen. Erzeugt werden dort Weine für Discounter, aber auch Spitzenweine aus besten Lagen in kleinen Mengen. Innerhalb der Kellerei wurde wir sogar mit einem Bähnle gefahren, so weitläufig war das Gebäude. Anschließend wurde noch eine Weinprobe durchgeführt. Die Stimmung stieg dabei von Gläschen zu Gläschen, bis wir dann freiwillig aufstanden und noch die eine oder andere Flasche Wein kauften, deren Geschmack uns zusagte.

Am Nachmittag fuhr uns Max dann in die Freiburger Innenstadt und 2 Stadtführerinnen erklärten uns die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten.

In der Gaststätte „Martinsbräu“ war für 19:00 Uhr ein Abendessen für uns alle bestellt. Jetzt ereilte unserem Organisator allerdings der Supergau. Der Chef der Gaststätte erklärte, dass für uns nicht vorbestellt worden sei und es gäbe auch keine freien Plätze mehr. Trotz Buchungsbestätigung und gemailter Speisekarte gab es für uns dort nichts zu essen. Somit haben wir uns aufgeteilt und in verschiedenen Gaststätten gespeist. Danach trafen wir uns wieder an der Hotelbar und haben in harmonischer Runde die Probleme der Welt besprochen und Lösungen erarbeitet.

Sonntag ging es dann nach dem 3. ausgezeichneten Frühstücksbuffet erst durch den Schwarzwald und dann auf die Autobahn in Richtung Heimat, wo wir denn auch gut ankamen.

An allen Tagen hatten wir kühles, und verdientermaßen sonniges Wetter.

Fazit: Eine super von Peter Gennrich organisierte Fahrt, mit einem verantwortungsvollen Fahrer Rüdiger Moritz, mit einer tollen, unproblematischen Gruppe, mit entsprechend guter Stimmung, bei besten Wetter im freundlichen Weinlände Baden. Diese gelungene Reise macht Lust auf eine weitere Fahrt im nächsten Jahr mit der IPA-Bielefeld.

Udo G. aus Elv.